



NEUE VERBINDUNGEN – MEHR KULTUR!
Interkultur in Hagen

02/2011 – 03/2011

INHALT

AKTUELLES

Lässige Mode für junge Muslime: Labelgründer „Styleislam“ Melih Kesmen aus Witten entwirft Pop-Islam-Mode

Hagenerin und Fachbereichsleiterin der Sozialen Dienste beim Diakonischen Werk EN/Hagen ist die neue Vorsitzende der neuen landesweiten Trägerkonferenz Migration und Flucht

Eingebürgerte in Nordrhein-Westfalen sind höher qualifiziert und häufiger erwerbstätig als ausländische Zugewanderte

„Bürger.Leben.Kommune“ Ideenwettbewerb der Freiwilligendienste aller Generationen

Zukunftsakademie NRW mit Sitz in Bochum soll Stadtgesellschaft von morgen gestalten
Akademie in Gründung setzt auf Forschung, Praxisprojekte und Qualifizierung

Pilotprojekt vom Arbeitsminister angeschoben: Frauen aus Zuwandererfamilien sollen in NRW künftig als „Stadtteilmütter“ Migranten bei Fragen zu Schule, Ausbildung, Gesundheit und Behördenproblemen beraten

TERMINE IN HAGEN

Donnerstags-abends-Reihe „Gast in aller Welt“ in der SIHK Hagen

Klangkosmos Weltmusik präsentiert: „Mir Mukhtiyar Ali“ mit Musik aus Indien und Pakistan am 22.03.2011 im AllerWeltHaus Hagen

Veranstaltung „Fördermöglichkeiten aus dem EU-Programm Jugend in Aktion“ am 1.3.11 in Hagen

Theater Hagen inszeniert Oper „Gegen die Wand“ in deutsch-türkischer Sprache

TERMINE IN DER NACHBARSCHAFT

Interkulturelle Theaterproduktion des Schauspielhauses Dortmund „Heimat unter Erde – eine Dortmunder Tiefenbohrung“

Lesungen am 23.02.2011 „Vögel fliegen ohne Koffer“ und am 25.02.2011 „Das TAO des Hamsters“ in Köln mit Ute Maria Lerner

Afrokubanischer Gesangsworkshop mit Martha Galarraga aus Kuba am 26. und 27.02.2011 in Köln

„Weltenkinder“ ist bundesweit erste Ausstellung zur Vielfalt der Kulturen, ausgerichtet auf Kinder und im mondo mio! Kindermuseum in Dortmund zu sehen

NEXT GENERATION – Das Stück von Nuran David Calis und Jugendlichen aus dem ganzen Ruhrgebiet im Schauspielhaus Bochum

+++AKTUELLES+++

Lässige Mode für junge Muslime: Labelgründer „Styleislam“ Melih Kesmen aus Witten entwirft Pop-Islam-Mode

Der junge Muslime Melih Kesmen gründete das Label „Styleislam“ im Jahre 2006 nachdem der Streit um die Mohammed-Karikaturen eskalierte. Er entwirft T-Shirts, Taschen, Schlüsselanhänge etc. mit fröhlichen Bekenntnissen zum Propheten. Seine T-Shirts zieren zum Beispiel Sprüche (ins deutsche übersetzt) wie: „Terrorismus gehört keiner Religion an“ oder „Kopftuch – mein Recht, meine Entscheidung, mein Leben“. Kesmen wurde als Sohn eines türkischen Gastarbeiters in Witten geboren, hier lebt und arbeitet er noch heute. Auf der Internetseite <http://styleislam.com/shop/> kann man die Sachen erwerben und sich intensiver über das Label informieren. (*Quelle: Westfälische Rundschau 24.01.2011*)

Hagenerin und Fachbereichsleiterin der Sozialen Dienste beim Diakonischen Werk EN/Hagen ist die neue Vorsitzende der neuen landesweiten Trägerkonferenz Migration und Flucht

Frau Birgit Buchholz wurde einstimmig zur Vorsitzenden der neuen landesweiten Trägerkonferenz Migration und Flucht gewählt. Sie übernimmt den Vorsitz eines neuen Zusammenschlusses sämtlicher Beratungsstellen und Initiativen für Flüchtlinge und Migranten der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe (RWL). Dieser Zusammenschluss ist der größte Verbund von kirchlicher Migrationsarbeit. Frau Buchholz möchte mit dem neu gewählten Fachrat den Prozess der interkulturellen Öffnung und das friedliche Zusammenleben in unseren Kommunen fördern, sowie das Schutzangebot für Zugewanderte und Flüchtlinge erfahrbar ausgestalten. Die Trägerkonferenz repräsentiert 84 Diakonische Werke und Gesellschaften mit 112 Fachdiensten und Beratungsstellen der Integrationsarbeit, 55 Einrichtungen der Flüchtlingsarbeit, vier Beratungsstellen für Opfer von Menschenhandel, eine Vielzahl interkultureller Aktivitäten und Projekte sowie über 2000 Freiwillige, die sich in Kirche und Diakonie in Partnerschaftskreisen und anderen Gruppen zusammengeschlossen haben. (*Quelle: Westfalenpost 20.12.2010*)

Eingebürgerte in Nordrhein-Westfalen sind höher qualifiziert und häufiger erwerbstätig als ausländische Zugewanderte

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen hat jetzt in der Reihe „Statistik Kompakt“ unter dem Titel „Integration von Zugewanderten in Nordrhein-Westfalen – Eingebürgerte und ausländische Bevölkerung im Vergleich“ ermittelt, dass Eingebürgerte Zuwanderer in NRW eine höhere Bildungs- und Infrastruktur aufweisen und häufiger erwerbstätig als Zugewanderte mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind. Die Publikation steht unter der Adresse: <http://www.it.nrw.de/wl/stat-komp/index.html> zum kostenlosen Download bereit.

„Bürger.Leben.Kommune“ Ideenwettbewerb der Freiwilligendienste aller Generationen

In einer Studie aus dem Jahr 2006/2007 hat das Heidelberger Institut Sinus Sociovision im Auftrag des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend folgende Ergebnisse erforscht. Die Motivation von Menschen mit Migrationshintergrund birgt ein großes Potenzial für die Freiwilligendienste aller Generationen. Bereits 30 % der Befragten sind in „deutschen Vereinen“ engagiert bzw. an einer aktiven Mitarbeit interessiert. Darüber hinaus könnten einige der genannten Hintergründe durch eine zielgerechte Öffentlichkeitsarbeit entkräftet werden.

22 % der Befragten sind Mitglieder in Migrantenorganisationen (ethnische Sportvereine, o.ä.)

18 % sind in „einheimischen (deutschen)“ Vereinen engagiert

12 % bekunden Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement.

In diesem Zusammenhang ist der Ideenwettbewerb der Freiwilligendienste aller Generationen in Köln, bei welchem man hoch dotierte Preise gewinnen kann, eine gute Möglichkeit auf Freiwilligendienste aufmerksam zu machen. Weitere Informationen zu dem Wettbewerb gibt es auf der Internetseite: <http://www.fdag-nrw.de/startseite/mobiles-team-ihre-ansprechpartner/der-ideenwettbewerb/>

Zukunftsakademie NRW mit Sitz in Bochum soll Stadtgesellschaft von morgen gestalten Akademie in Gründung setzt auf Forschung, Praxisprojekte und Qualifizierung

Im Rahmen einer Pressekonferenz in Bochum gaben die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, die Stiftung Mercator und das Schauspielhaus Bochum die Gründung einer Zukunftsakademie NRW mit Sitz in Bochum bekannt. Die Zukunftsakademie NRW soll regionale Entwicklungs- und Bildungsprozesse interdisziplinär und im Medium der Künste bearbeiten. Die Akademie wird von der Landesregierung und der Stiftung Mercator gefördert.

Infos: www.bochum.de

Pilotprojekt vom Arbeitsminister angeschoben: Frauen aus Zuwandererfamilien sollen in NRW künftig als „Stadtteilmütter“ Migranten bei Fragen zu Schule, Ausbildung, Gesundheit und Behördenproblemen beraten

In einem Pilotprojekt in Essen, Bochum und Dortmund werden zunächst 55 Frauen innerhalb von sechs Monaten zu „Stadtteilmüttern“ ausgebildet. Weil die Migrantinnen oft selbst Kinder haben, die Sprache ihrer Klienten sprechen und deren Probleme kennen, würden sie eher akzeptiert, glaubt Arbeitsminister Guntram Schneider (SPD)

Die Vorsitzende der NRW-Arbeitsagentur, Christiane Schönefeld, verwies darauf, dass nur 49 Prozent der Frauen mit Zuwanderungsgeschichte erwerbstätig sind. Das Pilotprojekt im Ruhrgebiet wird von der Arbeitsagentur, Diakonie, Land und EU gemeinsam finanziert. Die Arbeitsagentur erwägt, das Projekt langfristig auf andere Städte auszuweiten.

(Quelle: 23.2.11)

+++ TERMINE IN HAGEN +++

Donnerstags abends-Reihe – zu Gast in aller Welt

Bild-Vorträge vermitteln auf unterhaltsame Weise Informationen über Kultur(en) und den Alltag anderer Länder

24. Februar 2011: „Dem Himmel so nah – buddhistischer Himalaja“ (Vortrag von Karl-Heinz Amsler; Mülheim).

3. März 2011: „Unterwegs auf der Großen Seidenstraße“ (Vortrag von Dr. Wilhelm Mählen, Köln)

10.3.2011: „Malta“ (Vortrag von Uwe Impelmann, Oberhausen)

17.3.2011: „Israel – auf christlichen Spuren in einem heiligen unheiligen Land“ (Vortrag von Dr. Margrit Sollbach-Papeler, Herdecke)

24.3.2011: Konzert „Musik aus Brasilien“

Ort: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer, Großer Saal, Eingang Körnerstr. 41, 58095 Hagen

Beginn 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Klangkosmos Weltmusik präsentiert: „Mir Mukhtiyar Ali“ mit Musik aus Indien und Pakistan am 22.03.2011 im AllerWeltHaus Hagen

Am DIENSTAG, 22. März präsentiert das Kulturbüro Hagen zusammen mit dem AllerWeltHaus Hagen im Rahmen der Reihe KLANGKOSMOS WELTMUSIK den Künstler Mir Mukhtiyar Ali um 17.30 UHR IM ALLERWELTHAUS, Potthofstr. 22. 58095 Hagen. EINTRITT IST FREI!

Weitere Infos zur Veranstaltung: www.hagen.de

Veranstaltung „Fördermöglichkeiten aus dem EU-Programm Jugend in Aktion“ am 1.3.11 in Hagen

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale, kirchliche, gewerkschaftliche sowie verbands- und vereinegebundene Akteure von Jugendarbeit.

Veranstaltungsort: Rathaus an der Volme, Rathausstr. 13, 58095 Hagen

Infos und Anmeldung: www.europa-direct-hagen.de

Theater Hagen inszeniert Oper „Gegen die Wand“ in deutsch-türkischer Sprache

Als erst drittes Musiktheater überhaupt bringt Hagen „Gegen die Wand“ auf die Bühne. Die Oper entstand nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin und wird in Hagen in deutsch-türkischer Sprache inszeniert. Das Theater Hagen setzt mit dieser Produktion gezielt darauf, türkische Hagerer ins Haus zu locken. (*Quelle: WP 22.2.2011*)

Premiere: 26.2.2011

Weitere Termine: 8., 16. und 23. März

Infos: www.theaterhagen.de

+++TERMINE IN DER NACHBARSCHAFT +++

Interkulturelle Theaterproduktion des Schauspielhauses Dortmund „Heimat unter Erde – eine Dortmunder Tiefenbohrung“ am 6.3. und 18.3.2011

Dortmunder Bürger und Schauspieler gehen auf Spurensuche im Bergbau, der auch Arbeitsmigranten im Ruhrgebiet der 1960/70er Jahre Hoffnungen auf Arbeit, Einkommen und einen Platz in der Gesellschaft bot. Im Arbeitsalltag und insbesondere bei Grubenunglücken war der Zusammenhalt jenseits kultureller Schranken überlebenswichtig. Was ist von dieser Solidargemeinschaft geblieben? Haben die Träume von einst der harten Realität unter und über Tage Stand gehalten? Worauf richten sich heute die Hoffnungen und Wünsche junger Menschen? Und: Kehren wir selbst verändert von der Begegnung mit den Toten zurück? Heimat unter Erde ist eine dokumentarisch-literarisches Recherche, umgesetzt mit Dortmunder Zeitzeugen, Jugendlichen, Schauspielern und Chören – eine Tiefenbohrung in die Vergangenheit des Bergbaus und unsere gegenwärtige interkulturelle Gesellschaft.

Vorstellungen im März: 6.3. und 18.3.2011

Weitere Informationen: www.theaterdo.de

Lesung am 23.02.2011 „Vögel fliegen ohne Koffer“ von Ute Maria Lerner

Die Schauspielerin Ute Maria Lerner wird begleitet von dem Multiinstrumentalisten und Klangforscher Michael Reimann, der auf der Shakuhachi Zenflöte, der Zenschale, dem Monocord, der Maultrommel, der Koto, dem Snake Charmer, der Muktao Flöte, der Indianer Flöte, dem Devilchaser, auf Whirllys, dem Muschelhorn, den Ting Sha Zimbeln, auf Spring Drums, Steinen und der Kristall Pyramide spielt.

Diese zeitlos gültigen Weisheiten der Zen Geschichten sowie der unterhaltsamen Geschichten des buddhistischen Mönchs Ajahn Brahm, Abt des Bodhinyana Klosters in der Nähe von Perth, inspirieren und bergen tiefe Wahrheiten.

Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Eintritt: 6/4 Euro

25.02.2011: Lesung „Das TAO des Hamsters“ mit Ute Maria Lerner

Die Schauspielerin Ute Maria Lerner liest aus Heike Hoyers tierischem Bewußtseinsentwicklungsroman. Was bewegt einen Hamster? Nestbautechnik, Vorratshaltung und Körnerkunde? Nicht im Fall von Goldhamster Luis! Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Glück und einem Leben im Einklang mit dem großen Hamster TAO begibt er sich auf eine Reise nach Syrien, ins Land seiner Vorfahren...Heike Hoyer schickt Sie mit Luis auf Entdeckungsreise und lässt Sie dabei vieles über Freundschaft und wahres Lebensglück erfahren. Ein berührender Roman voller Witz, Weisheit und Wärme.

Ort: Hotel „The New Yorker“

Uhrzeit, 19.00 Uhr

Afrokubanischer Gesangsworkshop mit Martha Galarraga aus Kuba am 26. und 27.02.2011 von 12:00 – 18:00 Uhr in der offenen JAZZ Haus Schule in Köln

In diesem Workshop werden von der renomierten kubanischen Sängerin, Martha Galarraga, die Gesänge der Yoruba Musik vorgestellt. Den Workshopteilnehmern bietet sich somit die Gelegenheit, die Yoruba-Gesänge mit ihren Tonlagen und harmonischen Wendungen in Verbindung mit der komplexen Rhythmik der drei Batá Trommeln (den Toques) zu erleben. Zudem kann über die Gesänge ein Einblick in die Welt der afro-kubanischen Riten, Götter und Zeremonien gewonnen werden. Die Teilnehmer sollten über musikalisches Vorwissen in Afrikanischer oder Lateinamerikanischer Musik verfügen (Clave). Martha Galarraga aus

Havanna/Kuba ist als Sängerin weltweit bekannt für ihre unerschöpfliche musikalische Vielseitigkeit, nicht nur in der Kubanischen Folklore.

Infos und Anmeldung: www.molinomusic.de

Kosten: 80/70 Euro

„Weltenkinder“ ist bundesweit erste Ausstellung zur Vielfalt der Kulturen, ausgerichtet auf Kinder und im mondo mio! Kindermuseum in Dortmund zu sehen

Das Kindermuseum mondo mio! eröffnete die bundesweit erste Ausstellung zur Vielfalt der Kulturen, die gezielt auf Kinder zwischen drei bis sechs Jahren ausgerichtet ist. Mit der Ausstellung „Weltenkinder“ sollen deutsche und zugewanderte Familien in einen Dialog über Unterschiede und Gemeinsamkeiten treten und generations- und kulturübergreifende Sichtweisen erfahren.

„WELTENKINDER“ bietet einen spielerischen Zugang zur kulturellen Vielfalt und will so Offenheit und Toleranz bereits im Kindergartenalter fördern.

Die Ausstellung entstand in einem Dialog zwischen Künstlern, Pädagogen und Familien mit und ohne Zuwanderungsgeschichte: Gemeinsam haben sie anhand künstlerischer Fragestellungen die Themen Heimat und Identität erforscht. Daraus sind Spiel- und Erfahrungsräume für Kinder und Erwachsene entstanden, die zum Mitmachen und Nachdenken über kulturelle Vielfalt einladen, rund um die Frage: „Kann man überall auf der Welt zuhause sein?“

Kindermuseum mondo mio!, Florianstr. 2, 44139 Dortmund im Westfalenpark Dortmund
Infos: www.mondomio.de

NEXT GENERATION – Das Stück von Nuran David Calis und Jugendlichen aus dem ganzen Ruhrgebiet im Schauspielhaus Bochum

Ein Jahr lang haben Jugendliche im gesamten Ruhrgebiet die Zukunft neu erfunden. In Zukunftshäusern in Bochum, Essen, Duisburg und Herne haben sie mit Filmemachern, Wissenschaftlern, Musikern oder Theaternachern gearbeitet und für den Ort, an dem sie leben, ihre Visionen und Wünsche formuliert. Nun erarbeiten sie mit dem Regisseur Nuran David Calis, der sie das ganze Jahr begleitet hat, für das Repertoire des Schauspielhauses Bochum ein gemeinsames Stück, das sie alle verbindet, quer über alle städtischen, sozialen und kulturellen Grenzen hinweg. Eine laute Mischung aus Tanz, Musik und Theater, in dem sich heute die zu Wort melden, von denen abhängen wird, wie wir morgen leben werden. Denn es sind ihre Geschichten: NEXT GENERATION.

Termine: 17.3. und 31.3.2011, jeweils 19.00 Uhr

Infos: www.schauspielhaus-bochum.de

+++ IMPRESSUM +++

„NEUE VERBINDUNGEN - MEHR KULTUR! - Interkultur in Hagen“ – Newsletter des Kulturbüros der Stadt Hagen

Der Newsletter erscheint alle zwei Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr.

Herausgeberin: Kulturbüro der Stadt Hagen, Museumsplatz 3, 58095 Hagen, e-mail:

kulturamt@stadt-hagen.de, Homepage: www.hagen.de.

Redaktion: Bibiane Stein-Majewski, e-mail: bibiane.stein-majewski@stadt-hagen.de,

Tel. 02331-2072596

Wichtiger Hinweis: das Kulturbüro übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für die in diesem Newsletter befindlichen Links bzw. Inhalte dieser Seiten und sonstige Kontakte.

